

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0010182

Entscheidungsdatum

03.05.1977

Geschäftszahl

4Ob68/77 (4Ob69/77); 4Ob42/78; 1Ob1/98y; 9ObA295/98t; 6Ob18/99m; 4Ob217/99m; 3Ob219/98x;
1Ob35/00d; 1Ob295/00i; 8ObA68/04i; 9ObA168/13s; 9ObA46/14a; 8ObA9/16f; 1Ob130/16y;
9ObA135/16t; 8Ob38/19z

Norm

ABGB §328; ABGB §1437

Rechtssatz

Der einen zu Unrecht ausgezahlten Dienstbezug rückfordernde Dienstgeber hat die Unredlichkeit des Dienstnehmers zu beweisen.

Entscheidungstexte

TE OGH 1977-05-03 4 Ob 68/77

Veröff: Ind 1978 2,1089

TE OGH 1978-10-10 4 Ob 42/78

Veröff: ZAS 1980,20 (mit Anmerkung von Sitter)

TE OGH 1998-06-30 1 Ob 1/98y

Vgl; Beisatz: Hier: Unterhaltszahlungen. (T1)

TE OGH 1999-02-24 9 ObA 295/98t

Auch; Beisatz: Provisionszahlungen. (T2)

TE OGH 1999-07-15 6 Ob 18/99m

Beisatz: Dabei ist es im Hinblick auf § 328 ABGB Sache des kondizierenden Klägers, die Unredlichkeit der Beklagten zu behaupten und zu beweisen. (T3) Beisatz: Hier: Rückforderung von geleisteten Unterhaltsbeträgen. (T4)

TE OGH 1999-09-28 4 Ob 217/99m

Vgl; Beis wie T3; Beis wie T4

TE OGH 1999-12-22 3 Ob 219/98x

Auch; Beisatz: Soweit es auf die Unredlichkeit des Unterhaltsverbrauchs ankommt, hat der kondizierende Kläger die Unredlichkeit der Beklagten zu behaupten und unter Beweis zu stellen. Dabei bezieht sich die Redlichkeit auf die Existenz des Kondiktionsanspruchs, wobei schon Fahrlässigkeit schadet. (T5)

TE OGH 2000-07-25 1 Ob 35/00d

Auch; Beis wie T1; Beis wie T3; Beis wie T5

TE OGH 2001-01-30 1 Ob 295/00i

Auch; Beis wie T5

TE OGH 2004-07-16 8 ObA 68/04i

Auch; Beisatz: Provisionszahlungen an eine Minderjährige, denen wirtschaftlich Unterhaltscharakter zukommt, weil eine wirksame Provisionsvereinbarung zwischen den Streitteilen mangels voller Geschäftsfähigkeit der Beklagten nicht zustande kam. (T6); Veröff: SZ 2004/108

TE OGH 2014-02-26 9 ObA 168/13s

TE OGH 2014-07-22 9 ObA 46/14a

TE OGH 2016-04-27 8 ObA 9/16f

Beis ähnlich wie T1

TE OGH 2016-08-30 1 Ob 130/16y

Vgl auch; Beis wie T3; Beis wie T4; Beis ähnlich wie T5

TE OGH 2017-01-26 9 ObA 135/16t

TE OGH 2019-04-29 8 Ob 38/19z

Vgl auch; Beis wie T3; Beis wie T4; Beis wie T5; Beisatz: Ein Rechtsirrtum bewirkt für sich aufgrund der ausdrücklichen Bestimmung des § 326 Abs 3 ABGB, wonach man aus Irrtum in [über] Tatsachen oder aus Unwissenheit der gesetzlichen Vorschriften ein unrechtmäßiger und doch ein redlicher Besitzer sein kann, noch nicht zwangsläufig Fahrlässigkeit. (T7)

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0010182